



Bibliographische Daten

Titel: Führer durch Nürnberg und Umgebung
Signatur: Amb. 8. 1380

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als Nounenberc erwähnt. Im Jahre 1219 verlieh Kaiser Friedrich II. der Stadt die Reichsfreiheit, worauf sich dieselbe rasch aufschwang, doch wurde sie in heftige Fehden mit den Grafen von Hohenzollern, denen Kaiser Rudolf von Habsburg 1273 die Burggrafschaft verliehen hatte, verwickelt. Die Regierung der Stadt lag in den Händen der Patricier, gegen deren Herrschaft die Handwerke noch lange ohne Erfolg ankämpften, doch erhielten diese mit der Zeit Zutritt in den Rat, wo sie indes keinen Einfluss erlangten. Infolge der Bestimmung der von Kaiser Karl IV. 1356 erlassenen Goldenen Bulle, wonach jeder Kaiser seinen ersten Reichstag in Nürnberg halten sollte, wuchsen Handel und Gewerbe, prachtvolle Kirchenbauten entstanden etc., und um 1500 erreichte Nürnberg dadurch, dass sich das Leben auch auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft mächtig entfaltete, seine Glanzperiode. Hier wurden geboren und wirkten *Albrecht Dürer* (geb. 1471, gest. 1528), der grösste deutsche Maler und zugleich geschickter Meister in der Bildnerei, sein Lehrer *Michael Wohlgemut* (1434—1519), der Bildhauer *Adam Kraft* (1430—1507), der Erzgiesser *Peter Vischer* (1460 bis 1529), *Martin Behaim* (1459—1506), der Fertiger des ersten Globus; ferner wirkten in Nürnberg der Holzschnitzer *Veit Stoss* (1447—1542), der berühmte Glasmaler *Veit Hirsvogel* (1461—1525), der berühmte Silberarbeiter *Wenzel Jamnitzer* (1508—1586), der gelehrte Staatsmann *Willibald Pirckheimer* (1470—1530), der berühmte und fruchtbare Meistersinger *Hans Sachs* (1494—1576) etc. Nürnberg wurde am Ausgange des Mittelalters gepriesen als „der glänzendste Edelstein des Reiches, als Mittelpunkt des Völkerverkehrs und Sammelpunkt der Künste und des Handwerks“. Das Handwerk der Goldschmiede zählte allein mehr als 50 Meister. Von hier gingen viele nützliche und geniale Erfindungen aus, u. a.: Taschenuhren durch *Peter Henlein*, Feuerschlösser, Windbüchse durch *Hans Lobsinger*, Pedalorgel durch *Z. Trassdorff*, Messing durch *Erasmus Ebner*, Drahtziehen durch *Rudolf* etc. Im Jahre 1525 fand die Reformation in Nürnberg Eingang. Wie schon die Entdeckung des Seeweges auf den Handel Nürnbergs ungünstigen Einfluss ausgeübt hatte, so litt derselbe noch mehr durch die Folgen des Dreissigjährigen Krieges. Die Stadt behauptete indessen bis zum Jahre 1806 ihre Reichsfreiheit, worauf sie an Bayern kam, unter dessen Herrschaft sie neuen Aufschwung nahm. Die Zahl der Einwohner hob sich von 27 000 im Jahre 1818 auf jetzt 160 000.

Aufenthalt.

Gasthöfe: *Bayerischer Hof*, Karlstrasse, Zimmer von 2,50 M. an, Frühstück 1 M., Mittagessen 3 M. *Strauss*, Karolinenstrasse, und *Goldener Adler*, Adlerstrasse, Zimmer von 1,80 M., Table d'hôte 2,70 M. *Centralbahnhof-Hotel* am Bahnhof; *Kaiserhof*, *Victoria-Hotel*, Königstr. *Württembergischer Hof*, am Bahnhof, Zimmer von 1,70 M. an, Table d'hôte 3 M., Frühstück 1 M. *Roter Hahn*, neu erbaut, ganz neu eingerichtet (Hotel garni), Königsstrasse bei der Lorenzkirche, Zimmer 1,50, Table d'hôte 2,20 M., Frühstück 0,80 M. *Wittelsbacher Hof*, Pfannenschmiedgasse, *Himmelsleiter*, Karolinenstrasse, *Deutscher Kaiser* und *Monopol*, beide Königsstrasse, *Hotel Maximilian* am Marienthor, ähnliche Preise; Bedienung und Licht ist überall inbegriffen. Billiger: *Nürnberger Hof*, Königsstrasse; *Blauer Flasche*, am Hallplatz; *Herzog Max*, in der Königsstrasse; *Weisser Löwe*, Königsstrasse; *Weisser Hahn*, Königsstrasse; *Einhorn*, Breitengasse; *Katholisches Gesellenhospiz St. Sebald*, Tafelhofstrasse,